

HOFFNUNG LÄSST NICHT ZUGRUNDE GEHEN

RÖM 5,5

Pfarrbrief

der katholischen Pfarrei St. Marien Wittenberg

Oktober bis 2025
Christkönig

SONNTAG DER
WELTMISSION
26. OKT. 2025



JETZT
HILFEN



MISSIO-HILFT.DE/WMS-SPENDE



missio
glauben.leben.geben.

Liebe Schwestern und Brüder, liebe Gäste unserer Pfarrei!

Die Monate Oktober und November haben nicht nur im Kirchenjahr eine besondere Bedeutung, sondern auch für die gesamte Gesellschaft. Studien zeigen, dass gerade im Zeitraum von Ende September bis November die Depressionsrate in der Gesellschaft merklich ansteigt. Dies hat verschiedene Gründe. Zum einen verringert sich die Tageslänge und es wird kälter. Wir merken, dass die Gottesdienstbesuche teilweise schon im Dunkeln stattfinden oder dass man in den Gottesdiensten wieder häufiger friert. Zum anderen kommen weitere Faktoren wie negative Berichterstattung (z. Bsp. Krieg oder Wirtschaftskrisen) und Gedenktage aus dem kirchlichen oder gesellschaftlichen Bereich, wie Halloween, Reformationstag, Volkstrauertag, Allerheiligen, Allerseelen, Buß- und Betttag oder Totensonntag dazu. Durch diese Tage werden Dinge (Tod, Schuld usw.) in unsere Wahrnehmung gerückt, die wir im restlichen Jahr eher ausblenden. Bei dieser Aufzählung werden Ihnen vielleicht zwei Tage auffallen, die oft nicht mit Tod oder Schuld verbunden werden. Halloween und der Reformationstag sind heutzutage in unseren Breiten eher mit positiven Gedanken verknüpft. Jedoch wird unbewusst der negative Charakter dieser Feste deutlich: Wir verkleiden uns als Monster bzw. Ungeheuer. Diese Verkleidungen sprechen unsere ursprünglichsten Ängste vor dem Unbekannten an. Auch der Reformationstag hat eine unbewusste Wirkung auf die Menschen, denn an diesem Tag gedenken wir der Tatsache, dass wir Menschen uns immer wieder mit Schuld beladen, wenn wir nicht auf den Willen Gottes hören, der uns Menschen friedlich einen möchte. Deshalb hat er uns als sichtbares Zeichen die Einheit die Kirche geschenkt und diese geschenkte Einheit haben wir Menschen zerstört.

All diese Faktoren führen dazu, dass unser Wesen sich in dieser Zeit ändert (Müdigkeit, gedrückte Stimmung, man fühlt sich kraft- und energielos), und dabei können wir manchmal gar nicht fassen, woher dies kommt. Psyche und Körper bilden eine Einheit, weshalb Dinge, die unsere Psyche bewusst oder unbewusst beschäftigen, Einfluss auf den gesamten Menschen haben.

Gerade in dieser Zeit sind wir besonders gefragt, unseren Auftrag als Christen zu erfüllen. Im Taufritus wird unsere Taufkerze an der Osterkerze entzündet und der Priester spricht bei der Übergabe: „Empfange das Licht Christi. Liebe Eltern und Paten, Ihnen wird dieses Licht anvertraut. Christus, das Licht der Welt, hat Ihr Kind erleuchtet. Es soll als Kind des Lichtes leben, sich im Glauben bewähren und dem Herrn und allen Heiligen entgegengehen, wenn er kommt in Herrlichkeit.“ Wir Christen sollen Kinder des Lichts sein und dieses Licht in die Welt hinaustragen, was gerade in diesen Monaten besonders wichtig ist. Möglichkeiten, dies zu tun: sind der Red Wednesday (siehe Artikel) oder die Unterstützung des Hilfswerks Misso. Jedes Jahr sammeln wir Christen am Weltmissionssonntag für Hilfsprojekte weltweit, um Menschen zu helfen und so das Licht Christi in die Welt zu bringen. In diesem Jahr stehen die Menschen in Myanmar, die seit 2021 im Bürgerkrieg leben, im Mittelpunkt, da die Welt von diesem Konflikt

kaum Notiz nimmt. Durch den Weltmissionsmonat sollen diese Menschen in das Licht der Öffentlichkeit gerückt werden, um der Welt zu zeigen, dass es abseits der täglichen Nachrichten über die Konflikte in der Ukraine oder im Gazastreifen auch weitere Brennpunkte gibt. Weltweit müssen Menschen unter unwürdigsten Bedingungen leben, ohne dass die Medien davon Notiz nehmen.

Als Christen schenken wir mit dieser Aktion den betroffenen Menschen Hoffnung, dass auch wenn es sich nicht so anfühlt, niemand von Gott alleingelassen wird.

Der Weltmissionsmonat soll nicht nur den Menschen in Myanmar helfen, er soll uns als Christen auch Mut machen, die Botschaft der Hoffnung bzw. das Licht Christi zu allen Menschen zu bringen. Wir sollen den Menschen zeigen, dass wir niemals alleine sind, sondern die ganze Welt von Gott getragen wird. Das können wir in den liturgischen Feiern erfahren, beginnend mit dem Fest der KREUZERHÖHUNG als Symbol der Hoffnung und am Ende dieser Monate mit dem Fest CHRISTKÖNIG, das uns daran erinnert, dass es nur einen einzigen Herrscher gibt, Gott selber. So gehen wir hinaus mit dem Motto des Weltmissionsmonats „Hoffnung lässt nicht zu Grunde gehen.“ (Rom 5,5)

Im Namen des Pfarrteams Ihr Vikar *Harrel Liebing*



Wichtige Termine im Oktober und November 2025

Mo	06.10.	Wittenberg	15:00	Monikakreis
Di	07.10.	Wittenberg	19:30	Treffpunkt Gemeinde (Klinik Bosse)
Mi	08.10.	Wittenberg	18:00	Infoveranstaltung Pfarreifahrt 2026
Do	09.10.	Wittenberg	17:00	Norbertkreis
			19:00	Pfarrgemeinderatssitzung
Fr	10.10.	Wittenberg	18:45	Bibelkreis
Sa	11.10.	Burgenlandfahrt von „Treffpunkt Gemeinde“		
Mo	13.10.	Wittenberg	16:00	Junge Senioren
Di	14.10.	Wittenberg	19:00	Hedwigskreis
Mi	15.10.	Zahna	09:00	Seniorenvormittag
Do	16.10.	Jessen	09:00	Seniorenvormittag
		Kemberg	14:30	Seniorenachmittag
Fr	24.10.	Wittenberg	16:00	Agneskreis
Mi	29.10.	Wittenberg	19:00	Kirchenvorstand
	31.10.–02.11.	Pfarrei		Gräbersegnungen (siehe Plan)
So	02.11.	JE, WB, Za		Frühschoppen
Mo	03.11.	Wittenberg	15:00	Monikakreis
Di	04.11.	Wittenberg	19:00	Norbertkreis
Mi	05.11.	Zahna	14:00	Spielemittag
		Jessen	19:00	Frauenkreis
Do	06.11.	Wittenberg	19:00	Vorbereitung Sternsingen/Haussegnung
Sa	08.11.	Wittenberg	09:30	Erstkommunionkurs 2026
			14:00	Skatturnier
	09.–19.11.	BS / WB	19:00	Friedensdekade (siehe Gottesdienstseite)
Mo	10.11.	Wittenberg	16:00	Junge Senioren
Di	11.11.	Wittenberg	19:00	Hedwigskreis
Di	11.11.	Pfarrei		Martinsfeiern in vielen Orten (siehe Artikel)
Fr	14.11.	Wittenberg	16:30	Bibelkreis
Sa	15.11.	Wittenberg	10:00	Ministrantenstunde
So	16.11.	Wittenberg	15:00	Nachtreffen Seniorenfahrt
Di	18.11.	Wittenberg	19:30	Treffpunkt Gemeinde („Grabesritter“)
Mi	19.11.	Zahna	09:00	Seniorenvormittag
Do	20.11.	Jessen	09:00	Seniorenvormittag
		Kemberg	14:30	Seniorenachmittag
So	23.11.	Wittenberg	10:30	Erstkommunionkurs 2027

Längerfristige Termine

29.11.	Erstkommunionkurs 2026 (mit Roratemesse) in Wittenberg
03.12.	Adventsnachmittag in Zahna
05.–07.12.	Engagement auf Adventsmarkt der Vereine (am 06.12. mit Nikolaus)
06.12.	Firmkurs (mit Roratemesse) in Jessen
07.12.	Nikolausfeier in Jessen
10.12.	Zahna fährt zur Krippenausstellung ins Kloster Mühlberg
	Konzert „Barockes Weihnachten“ in Wittenberg

Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief: **9. November**

So war es: Seniorenfahrt zur Norddeutschen Backsteingotik

Angekommen im Landhotel „Rittmeister“ ging es gleich wieder weiter zur geführten Stadtrundfahrt in Rostock und der dortigen Marienkirche aus dem 13. Jahrhundert. Dort bestaunten wir u. a. die astronomische Uhr, deren mittelalterliches Uhrwerk heute noch fünfmal täglich aufgezogen wird. Der erste Tag klang in Warnemünde mit abendlichem Erkundungsgang (Teepott, Leuchtturm) und Imbiss am Alten Strom aus.

Am zweiten Tag erfuhren wir in Wismar im übrig gebliebenen Turm der ehemaligen Marienkirche durch eine 3D-Animation, wie sich ein Lehmklumpen in einen Backstein verwandelt und wie eine Backsteinkirche gebaut wurde. Die zweitgrößte Backsteinbasilika der Welt ist die Nikolaikirche mit reicher Ausstattung aus dem 15. Jahrhundert. Es folgten ein Besuch der modern gestalteten katholischen Kirche in Kühlungsborn und ein Bummel am dortigen Strand mit Imbiss. Eine Perle der Norddeutschen Backsteingotik ist das im späten 13. Jh. erbaute Doberaner Münster; es gehörte damals zu einem Zisterzienserkloster. In Bad Doberan feierten wir auch heilige Messe, und danach ging es zum Abendessen ins Hotel.

Eine sehr interessante, gut aufbereitete Ausstellung im 1150 gegründeten Kloster Rehna besichtigten wir am nächsten Tag, um von dort zur Hansestadt Lübeck zu fahren. Auf der Trave sahen wir vom Schiff aus die Innenstadt und erkundeten anschließend zu Fuß die Sehenswürdigkeiten wie das Gängeviertel, das Holstentor und die „Mutter aller backsteingotischen Basiliken“, Sankt Marien. Der bewegendste Besuch war der in der Krypta der katholischen Propsteikirche durch die Schilderungen über die vier Märtyrer (drei katholische Kapläne und ein evangelischer Pfarrer) von Lübeck.

Der vierte Tag führte in die Boddenstadt Barth zum Bibelzentrum. In Stralsund kutschte uns die Bimmelbahn durch die Altstadt; zu Fuß konnte jeder u. a. die Nikolaikirche und den ältesten backsteingotischen Profanbau – das Rathaus – besichtigen. Der Altarraum der katholischen Kirche „Heilige Dreifaltigkeit“ hatte eine Steinfront, die die Wellen des Roten Meeres darstellen; dort feierten wir dankbar hl. Messe.

Auf der Heimreise stoppten wir noch im historischen Wallfahrtsort Bad Wilsnack mit seiner Wunderblutkapelle. Er war im 14. und 15. Jahrhundert der am meisten besuchte Wallfahrtsort in Europa!

Wir haben gegessen, getrunken, gelacht, Gespräche geführt, einander geholfen, Freude empfunden, Witze, geschichtliche und andere lustige Texte gehört. Für alles danken wir dem Fahrer Tilo, unserem großartigen Reiseleiter Pfarrer Poschlod und unserem himmlischen Vater!

Sabine Steiner, Barbara Lamberty



SONN- und FESTTAGSGOTTESDIENSTE

28. Sonntag im Jahreskreis (12.10.)

Sa.	16:30 Uhr Bad Schmiedeberg	18:00 Uhr Jessen
So.	09:00 Uhr Kemberg und Zahna	10:30 Uhr Wittenberg

29. Sonntag im Jahreskreis (19.10.)

Sa.	16:30 Uhr Bad Schmiedeberg	18:00 Uhr Piesteritz
So.	09:00 Uhr Zahna	10:30 Uhr Jessen und Wittenberg

30. Sonntag im Jahreskreis / Weltmissionssonntag (26.10.)

Sa.	16:30 Uhr Bad Schmiedeberg	18:00 Uhr Zahna
So.	09:00 Uhr Kemberg	10:30 Uhr Jessen und Wittenberg

HOCHFEST ALLERHEILIGEN (Samstag, 01.11.)

Fr.	18:00 Uhr Vorabendmesse Wittenberg
Sa.	09:00 Uhr Festmesse Jessen und Zahna

31. Sonntag im Jahreskreis / Allerseelen (02.11.)

Sa.	16:30 Uhr Bad Schmiedeberg	18:00 Uhr Piesteritz
So.	09:00 Uhr Zahna	10:30 Uhr Jessen und Wittenberg

32. Sonntag im Jahreskreis (09.11.)

Sa.	16:30 Uhr Bad Schmiedeberg	18:00 Uhr Jessen
So.	09:00 Uhr Kemberg und Zahna	10:30 Uhr Wittenberg

33. Sonntag im Jahreskreis (16.11.)

Sa.	16:30 Uhr Bad Schmiedeberg	18:00 Uhr Piesteritz
So.	09:00 Uhr Zahna	10:30 Uhr Jessen und Wittenberg

Christkönigssonntag (23.11.)

Sa.	16:30 Uhr Bad Schmiedeberg	18:00 Uhr Zahna
So.	09:00 Uhr Kemberg	10:30 Uhr Jessen und Wittenberg

Werktagsmessen

Dienstag	09:00 Uhr Wittenberg, anschl. Kaffeetrinken
Mittwoch	08:00 Uhr Wittenberg
Donnerstag	09:00 Uhr Jessen, anschl. Kaffeetrinken 17:00 Uhr Pretzsch (nicht am 16.10., 20.11.) am 06.11. bereits um 10:30 Uhr
Freitag	18:00 Uhr Wittenberg (im Wechsel mit Euchar. Anbetung)
außerdem:	Mi., 15.10., 19.11. 09:00 Uhr in Zahna Do., 16.10., 20.11. 14:30 Uhr in Kemberg

Eucharistische Anbetung

freitags 18:00 Uhr in Wittenberg (unregelmäßiger Wechsel mit Eucharistiefeier)

Beichtgelegenheit

ist nach Absprache mit den Priestern grundsätzlich immer möglich

HL. Messen oder Andachten in den Altersheimen

Lerchenbergheim Wittenberg	Freitag,	10.10. / 07.11.	11:00 Uhr
Georg-Schleusner-Stift Wittenberg	Freitag,	17.10. / 21.11.	10:00 Uhr
Augustinuspark Bad Schmiedeberg	Freitag,	24.10. / 28.11.	09:30 Uhr
Kurzzeitpflege Haus Maria	Donnerstag,	30.10. / 27.11.	10:00 Uhr
Pflegeheim Jessen	Freitag,	10.10. / 07.11.	10:00 Uhr

Ökumenische Friedensdekade „Erzähl mir vom Frieden“

In Wittenberg an den Wochentagen vom 10. bis zum 19.11. jeweils um 19:00 Uhr an wechselnden Orten (siehe Plakat und Handzettel); am Di., 18.11. in unserer Pfarrkirche.

In Bad Schmiedeberg bitte vor Ort informieren.

Martinsfeiern

finden im Pfarreigebiet zu verschiedenen Zeiten statt, z. B.

Freitag, 07.11.	17:00 Uhr	Bad Schmiedeberg und Trebitz
Samstag, 08.11.	17:00 Uhr	Pretzsch
Dienstag, 11.11.	17:00 Uhr	Jessen und Wittenberg

Informieren Sie sich bitte in den aktuellen Medien!

Rosenkranzgebet

	dienstags	08:30 Uhr Wittenberg
zusätzlich im Oktober:	donnerstags	08:30 Uhr Jessen und 17:00 Uhr Wittenberg

Getauft wurden / wird

Rosalie und Wilhelm Wilke am 14.09. in Wittenberg

Constantin Staats am 31.10. in Wittenberg

Getraut werden

Thomas Aarul Narayanan (Wittenberg) und Sobana Jeyagobi (Kajang)

am 29.11. in Kajang (Malaysia)

Mit kirchlicher Trauerfeier wurden / werden verabschiedet

Egbert Gucinski, 67 Jahre,	am 18.08. in Seegrehna (Dorf)
Helmut Hentschel, 95 Jahre,	am 26.08. in Seegrehna (Wald)
Anna Kristof, 100 Jahre,	am 08.09. in Wittenberg
Herbert Rzehak, 90 Jahre,	am 10.09. in Blönsdorf
Angela Kurczyk, 65 Jahre,	am 11.10. in Euper

Die Kollekten werden erbeten für:

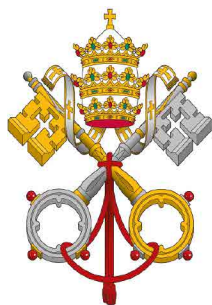
am 05.10. das diözesane Bonifatiuswerk Magdeburg

am 26.10. das Hilfswerk MISSIO (Weltmissionssonntag)

am 02.11. RENOVABIS (Priesterausbildung in Osteuropa)

am 16.11. das Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken

An allen anderen Sonn- und Feiertagen ist die Kollekte für unsere Pfarrei bestimmt.



Gebetsanliegen des Papstes im Oktober

Für die Zusammenarbeit zwischen verschiedenen religiösen Traditionen

Beten wir, dass die Gläubigen verschiedener religiöser Traditionen zur Verteidigung und Förderung von Frieden, Gerechtigkeit und menschlicher Geschwisterlichkeit zusammenarbeiten.

Gebetsanliegen des Papstes im November

Für die Prävention von Suizid

Beten wir, dass selbstmordgefährdete Personen in ihrer Gemeinschaft die nötige Unterstützung, Hilfeleistung und Liebe finden und offen werden für die Schönheit des Lebens.

So war es: Orgelfahrt auf die Insel Rügen

Wir Annaburger hatten das große Privileg, vom 15. bis zum 17. Juni nach Göhren auf Rügen zu reisen. Dort hat die wertvolle Annaburger Orgel ihr neues Zuhause gefunden, was von der dortigen evangelischen Gemeinde an fünf Abenden gefeiert wurde.

In der Eröffnungsansprache am Sonntagabend wurden wir herzlich begrüßt. Beim Anblick unserer Orgel und beim Erklingen der ersten Akkorde wurden Erinnerungen an die Vergangenheit wach. Mit Tränen in den Augen lauschten wir den Darbietungen und konnten in zahlreiche Abendlieder mit einstimmen. Auf dem Kirchvorplatz wurde zu einem Umtrunk eingeladen, und schnell entstand eine rege Unterhaltung über die Annaburger Kirche.

Am nächsten Tag brachen wir zu einer kleinen Inselrundfahrt auf, die durch zahlreiche Staus kürzer als gedacht ausfiel.

Die Feierstunde am Abend wurde dann zum Höhepunkt. Neben dem Orgelspiel brachten uns zwei Trompeter ihr Können zu Gehör. Werke von Bach, Stanley, Vivaldi und Powell schallten durch das ehrwürdige Gemäuer. Ein musikalischer Hochgenuss!

Mit einem Gläschen Wein und vielen gegenseitigen Dankeswünschen verabschiedeten wir uns von den Göhrenern. Nachdem sich das Gotteshaus geleert hatte, konnten wir unseren Pfarrer überreden, sich noch einmal an die Orgel zu setzen und eine Abschiedsmelodie zu spielen. Ein erhabener und berührender Augenblick.

Im Hotel saßen wir noch lange bei Eierlikörvorräten beisammen.

DANKE für die große Mühe, für die ganze Organisation und für die wunderbare Fahrt nach Göhren. Wir fühlen uns sehr geehrt, diese unvergesslichen Orgelfesttage mit erlebt zu haben.

Christine Gottwald



Aus dem Kirchenvorstand

Themen am 18. September waren:

- die Bauarbeiten auf dem Bad Schmiedeberger Grundstück. Wir planen, barrierefreie Toiletten neben der Kirche zu bauen.
- der Bauabschluss in Jessen ... und die letzten notwendigen Nacharbeiten



- der Kücheneinbau in Zahna sowie die ungeklärte Situation in der Pfarrwohnung
- die Situation in unseren vielen Immobilien in der Spannung von ehrenamtlichem Engagement und zunehmendem Alter (der Ehrenamtlichen, nicht der Gebäude).

Beschlossen wurde nur der grundsätzliche Wille, in Bad Schmiedeberg die Toiletten zu bauen, damit in Magdeburg rechtzeitig ein Bauantrag für 2026 gestellt werden kann.

Primizsegen

In allen Neuanfängen ist nach der Primiz von Pater Vinoraj der Primizsegen etwas aus dem Blick geraten. Er wurde am Primiztag in Wittenberg gespendet, nicht aber in den anderen Kirchorten der Pfarrei. Darum haben Sie an zwei Oktobersonntagen die Gelegenheit zum Empfang dieses Segens:

am 11.10. in Jessen,
am 12.10. in Kemberg und Wittenberg,
am 18.10. in Bad Schmiedeberg und Piesteritz,
in Zahna weichen wir auf Mittwoch, 15.10., aus.



Pfarreifahrt nach Sri Lanka

Unsere angekündigte Reise nach Sri Lanka wird vom 22.02. bis zum 03.03.2026 stattfinden. Ein Informationsabend für alle Interessenten findet am 08.10. um 18:00 Uhr im Gemeindezentrum in Wittenberg statt.
Herzliche Einladung!

Klinik Bosse

In der Klinik Bosse gibt es einen personellen Wechsel, der auch unsere Pfarrei betrifft. Die bisherige Seelsorgerin im Haus, Theresa Pabst-Clemens, übernimmt nach 12 Jahren in Wittenberg eine neue Stelle im Unternehmen der Alexianer in Berlin. Die „katholische Stelle“ wird nicht wieder besetzt. Dafür wird ein evangelisch-freikirchlicher Pfarrer Seelsorger im Haus tätig sein.

Daher gilt jetzt auch für diese Klinik: Wenn Sie Besuch wünschen oder sich Sorgen um Ihre Familienangehörigen machen, geben Sie uns gern Bescheid. Je nachdem, was gebraucht wird (Gespräch oder Krankensalbung), machen wir uns zu Ihnen auf den Weg.

Bonifatiuswerk

„Stärke, was dich trägt!“ lautet das Motto der diesjährigen Diaspora-Aktion. Das Bonifatiuswerk der Deutschen Katholiken hat in der DDR-Zeit und darüber hinaus in unseren Gemeinden geholfen, dass wir räumlich (Bauhilfe), mobil (Boni-Busse) und personell (z. B. Jugendseelsorge) unser Glaubensfundament stärken und bewahren konnten. Das Engagement des Bonifatiuswerkes ist weiter nach Osten, ins Baltikum und nach Skandinavien gewandert, wo es in radikaler Diaspora ebenso schwer ist, den Glauben zu bewahren.

Helfen wir mit unserer Kollekte am 16. November mit, den Glauben anderer zu stärken.

Red Wednesday

Das unsägliche Leiden unserer Brüder und Schwestern in vielen Ländern der Erde ist oft nur eine Randnotiz oder eine kleine Fürbitte wert. Der Pfarrgemeinderat hat sich mit den Hilfswerken befasst, die verfolgte, diskriminierte und bedrohte Christen im Blick haben: „Kirche in Not“ und „Christen in Not“.

Auch in die Ökumene Wittenbergs haben wir diese Gedanken hineingetragen und angeregt, uns am „Red Wednesday“ – also „Roter Mittwoch“ – zu beteiligen. In der Regel soll der letzte Mittwoch im November, dieses Jahr aber bereits der 19.11., auf das Leiden unserer bedrängten Mitchristen hinweisen, unter anderem durch die Anstrahlung von Kirchen und anderen öffentlichen Gebäuden in blutroter Farbe. Die Symbolik erklärt sich dann von selbst.

Gebete, unter anderem im Rahmen der Friedensdekade, aber auch in unseren Gottesdiensten, verstärken das Anliegen. Machen wir uns auf diese Weise auf den solidarischen Weg zu unseren leidenden Brüdern und Schwestern.



Singe, wem Gesang gegeben

Nachdem wir, die St.-Marien-Kantorei Wittenberg, im letzten Jahr unser 70-jähriges Bestehen gefeiert haben, ging die Chorarbeit natürlich kontinuierlich weiter. Wir sangen in der Advents- und Weihnachtszeit, auch in unserer Kirche in Kemberg. Wir gedachten in einem Gottesdienst all unserer verstorbenen Chormitglieder. Am Karfreitag ist es Tradition, eine Passion zu singen, um dann in der Osternacht die Auferstehung mit frohen Liedern zu feiern. Eine hl. Messe feierten wir im Mai mit Chorgesang in der Kirche Zahna. Fronleichnam folgte in diesem Jahr in Wittenberg und ist immer ein besonderes Fest auch für den Chor. Nach der Sommerpause proben wir schon wieder regelmäßig. Es geht auf Weihnachten zu und auch unser Gründungstag will

gefeiert werden, wir singen am 12.10. um 10:30 Uhr in der hl. Messe. Alle Chorsängerinnen und Chorsänger sind mit Freude und Engagement dabei. Gern würden wir auch neue Chormitglieder begrüßen, wir proben immer mittwochs, um 19:00 Uhr im Gemeindehaus, schauen Sie einfach mal rein.

Gabriele Schubert

Wiederverheiratete Geschiedene

Das Jahr der Barmherzigkeit, ein anderer Name für das Heilige Jahr, verlangt Konkretionen – sonst verpufft es wie viele gut gemeinte Initiativen.

Haben Sie schon Beziehungen wiederbelebt, Versöhnung gestiftet, gebeichtet, zum Messbesuch eingeladen? So jedenfalls lauteten meine Anregungen vom Jahresanfang.

Im Pfarrteam überlegen wir seit Längerem, wie wir in der Pfarrei Türen öffnen können. Mittelfristig haben wir beispielsweise die Seelsorge an ausländischen Mitchristen im Blick. Kurzfristig haben wir auf die Situation von wiederverheirateten Geschiedenen und auf konfessionsverschiedene Paare geschaut, die zwar am Gottesdienst und Gemeindeleben teilnehmen, aber nicht die Kommunion empfangen (können).

In Einzel- bzw. Paargesprächen habe ich die konkreten Situationen beleuchtet und Perspektiven angeschaut. Für einige werden sie darin bestehen, zukünftig (erstmalig oder nach langer Pause wieder) am eucharistischen Mahl teilzunehmen.

Ich war nach manchen Gesprächen beschämt von der Ausdauer und Treue, mit der die Betroffenen die kirchenrechtlich ungeklärte Situation ausgehalten haben. Und freue mich auf die neue und tiefere Gemeinschaft mit ihnen in der Eucharistie und möglichen anderen Sakramenten!

Pfr. Poschlad

Inspirationen 2026 – der Kalender aus Schönstatt

Inspirationen – greifen Sehnsüchte auf,
– regen zum Nachdenken an,
– unterstützen unser inneres Wachstum.

Inspirationen – eine Idee nimmt ihren Anfang.

Sie möchten sich inspirieren lassen?

Dann wäre ein Schönstattkalender genau das Richtige; als Wandkalender (Format DIN A4) für 6 € oder als Postkarten-Kalender (Format 16 x 19 cm, spiralgebunden für 7,50 €).



Beide Kalender bieten Platz für Notizen und enthalten ein Namenstags-Kalendarium.

Tragen Sie sich in die ausliegende Liste ein oder melden Sie sich bei den Schwestern.

Und dann viel Freude beim Inspirieren!



Kontakte

www.gemeinsam-unterwegs.net

Katholische Pfarrei „St. Marien Wittenberg“

Mauerstraße 14, 06886 Lutherstadt Wittenberg

Sparkasse Wittenberg IBAN: DE97 8055 0101 0000 0187 67

BIC: NOLADE21WBL

Pfarrbüro: Georg Schubert

Montag u. Freitag 08:00-12:00 Uhr / Dienstag u. Donnerstag 14:00-16:30 Uhr / Mittwoch geschlossen

☎ 03491 – 6285810

📞 03491 – 6285811

✉ wittenberg.st-marien@bistum-magdeburg.de

Pfarrer Michael Poschlod

☎ 03491 – 6285815

✉ pfarrer-poschlod@gmx.de

Vikar Marcel Liebing

☎ 03491 – 6285825

📞 0151 40486481

✉ marcel.liebing@bistum-magdeburg.de

Gemeindereferentin Sr. M. Mechthild Göрге

☎ 03491 – 6285824

✉ sr-mechthild.goerge@bistum-magdeburg.de

Gemeindereferentin Andrea Meyer

☎ 03537 – 219570

📞 0152 53634268

✉ andrea-meyer@outlook.com

Pater Vinoraj Philix Arulnesan CMF

📞 0152 14810514

✉ vinophilix1991@gmail.com

Gemeinschaft der Schönstätter Marienschwestern

Mauerstraße 13, 06886 Lutherstadt Wittenberg ☎ 03491 – 6285820



Kath. Kindertagesstätte „St. Josef“

Bürgermeisterstraße 12, 06886 Lutherstadt Wittenberg

☎ 03491 – 6285830

✉ josef@wb-mail.net

Stiftung Netzwerk Leben e. V.

Ansprechpartnerin für die Kleiderbörse: Frau Kreißl

📞 0177 6302295



Verwaltungskoordinator Jens Roßmann

☎ 0170 2409442

✉ jens.rossmann@bistum-magdeburg.de

Unsere Kirchen

„St. Maria Regina Pacis“, Lindenstraße 8, 06905 Bad Schmiedeberg

„Heilig Geist“, Hospitalstraße 4, 06917 Jessen

„St. Petrus“, Schmiedeberger Str. 31, 06901 Kemberg

„Maria Hilfe der Christen“, Feldweg 9, 06905 Bad Schmiedeberg

„Heilige Familie“, Lange Zeile 20 a, 06886 Lutherstadt Wittenberg

Pfarrkirche „Unbefleckte Empfängnis“, Mauerstraße 14,
06886 Luth. Wittenberg

„Sankt Josef“, Rahnsdorfer Straße 4, 06895 Zahna

MUNDSCHENK

MUNDSCHENK Druck + Medien GmbH & Co. KG | Mundschenkstraße 5 | 06889 Lutherstadt Wittenberg | www.dm-mundschenk.de